

[bo.de](#)

## Rennen für den Klimaschutz

5 Minuten

---

Die Ministranten von Herz-Jesu und Weingarten haben im Rahmen eines Grundkurses für Jugendarbeit in der katholischen Kirche bereits Mitte Februar einen Spendenlauf mit über 3000 Euro Erlös veranstaltet, um dem Klimawandel entgegenzuwirken.

Schon weit im Vorfeld hatte sich das Organisationsteam bestehend aus vier Ministranten der beiden Pfarreien Gedanken um ein Projekt gemacht, bei dem sowohl religiöse als auch nachhaltige Aspekte berücksichtigt wurden. Bei dem ersten von zwei Teilen eines Grundkurses des katholischen Dekanats Offenburg-Kinzigtal entschieden sich die vier Jugendlichen Anne Schebesta, Fynn Schmid, Jakob Schmidt (alle Gemeinde Weingarten) und Lea Wiedmann (Gemeinde Herz-Jesu) einen Spendenlauf für eine Organisation durchzuführen. Ziel des Grundkurses ist es, Jugendlichen erfahrbar zu machen, wie qualifizierte Jugendarbeit vor Ort zum Beispiel in Gruppenstunden geplant und durchgeführt wird. Somit soll sichergestellt werden, dass kirchliche Jugendarbeit kontinuierlich auf einem sehr guten Niveau stattfinden und Verantwortung von den Jugendlichen wahrgenommen werden kann.

Die Ministranten stellten einen nachhaltigen und zukunftsorientierten Umgang mit der Natur in den Mittelpunkt ihrer Planungen. Unter dem Projekttitel „run two tree“ trafen sich die sportbegeisterten Jugendlichen und Kinder, um für den Klimaschutz zu rennen. Bereits vor der Aktion hatten sich die 24 Teilnehmer selbstständig Sponsoren gesucht, die ihnen mit einem freigewählten Betrag pro gelaufener Runde ihre Unterstützung zusicherten. Der Erlös wurde an die Organisation „Plant for the planet“ („Pflanzen für den Planeten“) gespendet, die weltweit Bäume pflanzt. Unterstützt wird das „Green Heart Project“, welches sich zum Ziel gesetzt hat, den Wald im Amazonasgebiet wieder aufzuforsten, und „Regenerating forests for Khasi“, ein Projekt, das den Fokus auf das Stoppen der Abholzung des Regenwaldes in Indien und das Anpflanzen von neuen Bäumen legt.

Am Tag des Laufes, dem 15. Februar, trafen sich die Ministranten der beiden Pfarreien am Gemeindezentrum Weingarten. „Auch wenn im Voraus nicht klar war, wie das Wetter sein wird, wurden

letztendlich alle Läufer mit strahlendblauem Himmel belohnt“, freute sich Fynn Schmid aus dem Organisationsteam. Mit Gruppenspielen wärmten sich die Jugendlichen auf, um Verletzungen während des Laufes vorzubeugen.

Auch der Offenburger Kaplan Lukas Biermayer war gekommen, um den Läuferinnen und Läufern Gottes Segen zuzusprechen.

Ausgerüstet mit einer Laufkarte, auf der sich die Läufer eifrig die gelaufenen Runden per Stempel dokumentieren ließen, begann der 45-minütige Lauf.

- Anzeige -

Ziel war es, möglichst viele Runden auf der Drachenwiese in Zell-Weierbach zu rennen. Eine Runde maß ungefähr 500 Meter. Alle Teilnehmer konnten ihr eigenes Tempo aufnehmen und so kamen sie alle unverletzt ins Ziel. Für die Sicherheit entlang der Strecke sorgten viele freiwillige Ordner, die die Läufer auch anfeuerten. Auch das Rote Kreuz war vorsorglich vor Ort, das aber nicht zum Einsatz kam.

Insgesamt wurden von allen Ministranten gemeinsam 344 Runden gelaufen, auf die sie sehr stolz sein konnten. „Ein großer Dank geht an alle, die uns unterstützt haben und besonders an die Ministranten, die gemeinsam mit uns für den Klimaschutz gelaufen sind“, so die Organisatoren. Nach dem Lauf ließen die Kinder und Jugendlichen den Nachmittag gemeinsam ausklingen. Bei selbst gemachtem Punsch und veganem Kuchen tauschten sich die Mädchen und Jungen aus und vergnügten sich bei Gruppenspielen. Wie die Teilnehmer zeigten sich auch die Organisatoren überaus zufrieden.

„Meiner Meinung nach ist die Aktion sehr gelungen, besonders wenn man die strahlenden Gesichter der Kinder sieht und die stattliche Summe von 3056,10 Euro, die für „Plant for the planet“ zusammengekommen ist“, zog Jakob Schmidt ein Fazit.

Den geplanten Abschluss der Aktion im Frühling, bei dem symbolisch einige Bäume gepflanzt werden sollten, konnte das äußerst motivierte Team aufgrund der Corona-Krise nicht mehr durchführen, und er wurde auf unbestimmte Zeit verschoben.